

SOUNDSEEING

Das münsterlandweite Klangkunstfestival

Pressekontakt: Lara Langguth
lara.langguth@lma-nrw.de

The Dorf im Open-Air-Konzert am 19. September auf Burg Vischering Musikalisches Finale des Soundseeing-Festivals bei „Kunst im Park“

Das musikalische Finale des Soundseeing Festivals wird fulminant. Die Formation The Dorf unter der Leitung von Jan Klare spielt am 19. September von 16 bis 17:30 Uhr im Rahmen der Veranstaltung „Kunst im Park“ auf der Platanenwiese an der Burg Vischering in Lüdinghausen. Der Eintritt ist frei, es gelten die 3G Regeln. Bis zur Einnahme des Platzes gilt die Maskenpflicht.

Eine stilistische Einordnung sucht man für The Dorf vergebens. Eher lassen sich Eckpfeiler aus dem Jazz, der Improvisation, dem Punk und der neuen Musik ausmachen – keine feste Zuordnung, aber genau deswegen so faszinierend und mitreißend. 25 Musikerinnen und Musiker werden an diesem Nachmittag auf eine gemeinsame Reise mit diesem außergewöhnlichen Klangkörper einladen. Posaune, Trompete, Schlagzeug, Violine, Laptop, Theremin, Synthesizer und Sousafon sind nur einige der Instrumente, die sich zu The Dorf vereinen. „Power und Zwischentöne schließen sich nicht aus. Grandios, liebes Dorf“ und „The Dorf, ich liebe eure Power und Musik“ sind nur einige Stimmen begeisterter Konzertbesucher.

Für ein entspanntes Konzerterlebnis stehen Liegestühle bereit, aber auch Vorbeiflanierende können in den Genuss dieser hörenswerten Musik kommen.

The Dorf ist eine soziale Skulptur, die 2006 geschaffen wurde und sich seitdem im ständigen Wandel befindet. Der Begriff Band greift zu kurz, The Dorf ist kein typisches Orchester und keine typische Big Band. Über die Jahre haben rund 80 Musikerinnen und Musiker The Dorf mitgeformt. „The Dorf funktioniert wie ein Vogelschwarm, der gen Süden zieht – mit äußerst effizienter innerer Orientierung und einem klaren Ziel vor Augen – ein Baum, auf dem alle gemeinsam zwitschern können“, so beschreiben The Dorf ihr Wirken selbst.



Noch bis zum 30. Oktober lädt SOUNDSEEING in die Ausstellung „Sieben Spielwunder“ von Dodo Schielein und Torsten Bruch auf der Burg Vischering in Lüdinghausen ein.

Kurator des Festivals ist Prof. Stephan Froleys (Musikhochschule Münster), Trägerin die Landesmusikakademie NRW, Partner sind das DA Kunsthaus Kloster Gravenhorst, cuba-cultur (Münster), Stadt Bocholt und LWL-Industriemuseum TextilWerk, Kunstverein Münsterland (Coesfeld), rock'n'popmuseum (Gronau), Kloster Bentlage (Rheine) Burg Vischering (Lüdinghausen), Kulturgut Haus Nottbeck (Oelde) Musikschule Ibbenbüren und Heimathaus Altenberge.

Das münsterlandweite Klangkunstfestival SOUNDSEEING wird ermöglicht durch die Förderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft, der Kunststiftung NRW, der LWL-Kulturstiftung und der Gelsenwasser-Stiftung. Kultur und Medienpartner sind Kultur West und WDR3.

Mehr sehen und hören? <https://www.soundseeing.net>

Social media:

https://www.instagram.com/klangkunstfestival_soundseeing/

<https://www.facebook.com/LandesmusikakademieNRW>

Foto: The Dorf © André Symann

Burg Vischering
Berenbrock 1
59348 Lüdinghausen

Veranstalter, Klangkunstorte und Kooperationspartner 2021:

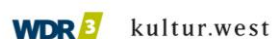
Landesmusikakademie NRW | Ausstellungshalle am Hawerkamp | Burg Vischering | cuba-cultur / BLACK BOX | DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst | Eiskeller und Gemeinde Altenberge | Kloster Bentlage | Kreis Borken | Kreis Coesfeld | Kreis Steinfurt | Kreis Warendorf | kubaai Bocholt | Kulturbüro Münsterland | Kulturgut Haus Nottbeck | Kunstverein Münsterland e.V. | LWL – Landschaftsverband Westfalen-Lippe | Musikhochschule Münster | Musikschule Ibbenbüren | rock'n'popmuseum Gronau | Stadt Bocholt | Stadt Münster, Kulturamt

Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kultur- und Medienpartner:



Träger:



Mehr sehen und hören?



www.soundseeing.net